

Länderspezifische Anlage zur Verbreitung			
Bayern			
Version: Öffentlichkeitsbeteiligung September 2018			
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Status in Deutschland	Status und Verbreitung im Bundesland
<i>Asclepias syriaca</i>	Gewöhnliche Seidenpflanze	etabliert	Kleinräumig in Etablierung, aber vielfach auch unbeständig.
<i>Elodea nuttallii</i>	Schmalblättrige Wasserpest	etabliert	In ganz Bayern etabliert und in zahlreichen Gewässern zu finden
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesenbärenklau	etabliert	In ganz Bayern etabliert und regional mit großen, sich reproduzierenden Beständen.
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut	etabliert	In ganz Bayern etabliert und regional mit großen, sich reproduzierenden Beständen. Häufig an Gewässern oder an mittelfeuchten Standorten – vielfach in Wäldern oder Waldnähe.
<i>Myriophyllum heterophyllum</i>	Verschiedenblättriges Tausendblatt	etabliert	Bislang in wenigen Gewässern, dort aber stabile Bestände bildend; in Etablierung.
<i>Alopecurus aegyptiaca</i>	Nilgans	etabliert	nahezu landesweit verbreitet mit Schwerpunkte an größeren Flüssen und Seen
<i>Ondatra zibethicus</i>	Bisam	etabliert	Landesweit verbreitet
<i>Nyctereutes procyonoides</i>	Marderhund	etabliert	Verbreitet in ganz Bayern außerhalb der Alpen; Schwerpunkte der Verbreitung liegen in Nord- und Ostbayern (Quelle: Landesjagdverband Bayern)

Weiterführende Literatur/Quellen

Botanischer Informationskonten Bayern (BIB; 2018):

http://daten.bayernflora.de/de/info_pflanzen.php

Artenschutzkartierung Bayern (ASK; 2018); Bayer. Landesamt für Umwelt Stand: 03.08.2018

Landesjagdverband Bayern